

Mehr Rücksicht

Unter dem Motto „Respekt hat Effekt“ wirbt die Stadt für mehr Rücksicht auf Straßen und Wegen. Eine im Kampagnendesign beklebte Straßenbahn bringt die Botschaft für ein respektvolles Miteinander sichtbar in den öffentlichen Raum. In den kommenden drei Jahren setzt die Stadt mit Kooperationspartnern wie der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg Kampagnen und Aktionen um. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger für ein gutes Miteinander zu sensibilisieren – ob zu Fuß, auf dem Rad, dem E-Scooter, im Auto oder mit Bus und Bahn.



Allein

Foto: Christine Dierenbach



Süße Premiere

Erstmals gibt es Nürnberger Lebkuchen auch in einer koscheren Version. Bei der Produktion durch Lebkuchen-Schmidt überprüfen zwei Rabbiner die Einhaltung der jüdischen Speisegesetze. Das Gebäck in einer Schmuckdose ist im jüdischen Laden „Brauch“ in der Spitalgasse erhältlich.



Prima Klima

Mit Badeschwamm oder goldenem Dürer-Hasen rückt eine Kampagne den Nürnberger Klimaschutzplan in den Fokus. Bis 2040 will Nürnberg klimaneutral werden. Multi-medial und vielfältig, etwa mit Plakaten, Social-Media-Motiven, Sonderaktionen im Stadtraum oder einem mobilen Infostand, fordert die Kampagne zum Nachdenken und Mitmachen auf.



Foto: Christine Dierenbach

Wieder jede Menge los

Der ehemalige Kaufhof ist wieder ein Anziehungspunkt in der Innenstadt: Die Wöhl Outlet Welt (WOW) sowie die Pop-up-Stores von Ikea, „Was ist was“ des Kinderbuchverlags Tessloff und Tretter-Schuhe locken die Kundschaft an. Zudem gibt es die „UTN Science Lounge“ der Technischen Universität Nürnberg, die für städtische Projekte genutzte Fläche im ehemaligen Tabakladen in der Pfannenschmiedsgasse sowie kulinarische Angebote dank „Sando“, „Sloe“ und „beets&roots“ in den Außenläden.



nähe!

Wenn es um Nürnberg geht, darf die Einschätzung des Oberbürgermeisters nicht fehlen. Wir haben OB Marcus König zu „seiner Stadt“ befragt.



Foto: Christine Dierenbach

Was macht Nürnberg unverwechselbar?

Marcus König: Vieles, natürlich die Burg, unsere Altstadt, aber besonders: das Lebensgefühl. Nürnberg ist eine wunderbare Großstadt, in der es sich entspannt urban leben lässt. Ich empfange beruflich sehr viele Menschen aus dem In- und Ausland. Sie alle schwärmen von Nürnberg. Und das machen sie nicht aus Höflichkeit. Sondern weil ihnen unsere Stadt einfach super gefällt.

Wenn Sie privat Gäste von außerhalb haben, was zeigen Sie ihnen?

Selbstverständlich die schönen Ecken unserer Altstadt mit den weltberühmten Sehenswürdigkeiten. Kommen sie im Dezember, versteht es sich von

selbst: den einzigartigen Nürnberger Christkindlesmarkt. Aber Gastfreundschaft geht immer auch durch den Magen. Also gehen wir mit unserem Besuch gerne auch fränkisch essen.

Sie kommen sehr viel in der Stadt herum. Aber was ist Ihr privater Lieblingsort?

Als Oberbürgermeister hier einen Ort besonders herauszuheben, ist gefährlich (lacht). Ich müsste mir die nächsten Wochen sonst bei den Gesprächen mit den Nürnbergerinnen und Nürnbergern anhören, weshalb ich nicht Ort X oder Ort Y genannt habe ... Daher antworte ich diplomatisch: Wenn ich früh morgens joggen gehe, genieße ich meine Runden besonders im Marienbergpark.